



# Klimawin BW

**Bericht**

**2025**

**Klima Plus**

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	4
1.1 Unternehmensdarstellung	4
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	9
Wo wir stehen	9
Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen	10
Woran wir uns messen wollen	10
4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte- und wohlbefinden	12
Wo wir stehen	12
Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen	12
Woran wir uns messen wollen	13
5. Weitere Aktivitäten	15
6. Unser Klimawin BW-Projekt	19
6.1 Das Projekt	19
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	19
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	19
6.4 Ausblick	20

Impressum

21

# 1. Über uns

## 1.1 Unternehmensdarstellung

Das Beratungsunternehmen Klima Plus mit Sitz in Freiburg ist als Ausgründung aus einem Forschungsvorhaben der Universität Freiburg zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels entstanden. Unser neunköpfiges interdisziplinäres Team (inkl. freien Mitarbeitenden) unterstützt den öffentlichen Sektor und Unternehmen zu Themen der Nachhaltigkeit und Klimawandelanpassung.

Mit unserer Expertise tragen wir dazu bei, lokale Klimarisiken zu identifizieren und konkrete Anpassungsmaßnahmen zu entwickeln, um Schäden zu vermeiden, Chancen zu nutzen und das Leben von Bürgerinnen und Bürgern zu schützen.

Die Methoden und Konzepte von Klima Plus basieren auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und sind passgenau zugeschnitten auf den konkreten Bedarf im jeweils lokalen Kontext. Wir entwickeln Handlungsempfehlungen, die sich in der Praxis als erfolgreich und effizient erwiesen haben, mit hohem Kosten-Nutzen-Effekt und daher besonders nachhaltig.

Wir bieten Kommunen und Unternehmen ein breites Portfolio an Dienstleistungen zur Anpassung an den Klimawandel: die Erstellung von Strategien und Konzepten, eine Prozessbegleitung im Rahmen der DAS-Förderung des Bundes, kommunale Hitzeaktionsplanung oder die Beratung zum European Climate Adaptation Award (eca) sind nur einige unserer Angebote. Wir sind auch als Praxispartner an verschiedenen Forschungsprojekten und Netzwerken beteiligt.

Durch unsere Projekte leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Reduktion von Klimarisiken in Kommunen und Regionen, sondern unterstützen indirekt auch den Schutz von Bevölkerung, Infrastruktur und Ökosystemen. Unsere Arbeit trägt dazu bei, Anpassungsmaßnahmen langfristig zu verankern und die Klimaresilienz auf lokaler Ebene zu stärken.

## 1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die Klimawin BW

### 2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### 2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

#### 2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

#### 2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

### **2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance**

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

## **2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg**

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

[www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin)

# 3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 15.12.2024

## 3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	nein
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

### 3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Regionales Planungsnetzwerk Klimaanpassung		
<b>Schwerpunktbereich:</b>		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: nein	
<b>Art der Förderung</b>		
finanziell: nein	materiell: nein	personell: ja

# 4. Unsere Schwerpunktthemen

## 4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

## 4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 1– Klimaschutz: In unserer täglichen Arbeit gestalten wir Transformationsprozesse hin zu einer klimaresilienten Zukunft. Dabei sind wir uns bewusst, dass es weiterhin oberste Priorität hat, die Treibhausgasemissionen in allen Lebensbereichen schnell und wirksam zu reduzieren. Der Leitsatz 1 bekräftigt somit unser klares Bekenntnis zu einer nachhaltigen Zukunft zu der wir auch als Unternehmen unseren aktiven Beitrag leisten wollen.

Leitsatz 7– Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden: In unserem kleinen Unternehmen ist das Team besonders eng miteinander verbunden, weshalb gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung eine entscheidende Rolle für das individuelle Wohl der Mitarbeitenden spielen. Zusätzlich sehen wir die Förderung der Gesundheit und die Möglichkeit zur Entfaltung der eigenen Persönlichkeit als wesentliche Faktoren, die das Arbeitsumfeld positiv beeinflussen. In einem kleinen Team wie dem unseren wirkt sich das Wohlbefinden jedes Einzelnen direkt auf das gesamte Team aus und trägt somit maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens und der Erreichung unserer Projektziele bei.

## 4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

### 4.3.1 Zielsetzung

#### Wo wir stehen

Durch verschiedenste nachhaltige Maßnahmen verfolgt unser Unternehmen bereits den Leitsatz 1 zum Klimaschutz. Im Bereich der Digitalisierung minimieren wir unseren Papierverbrauch durch papierlose Kommunikation, digitale Rechnungstellung und eine Cloud-basierte Dokumentenverwaltung. Beim Einkauf von Büroartikel, wie Papier, Stiften und Ordnern, achten wir bereits darauf diese von umweltfreundlichen Anbietern wie bspw. Memo zu beziehen.

Unseren Strom beziehen wir von einem Ökostromanbieter und wir nutzen grünes Website- sowie E-Mail-Hosting. Um unseren Stromverbrauch zu optimieren nutzen wir im Büro LED-Beleuchtung und abschaltbare Steckdosenleisten.

Darüber hinaus arbeiten wir für einen Teil der Verträge mit einem klimaneutralen Mobilfunkanbieter, um auch im Bereich Kommunikation nachhaltig zu handeln. In Bezug auf emissionsarme Mobilität setzen wir auf flexible Arbeitsmodelle und verzichten auf Geschäftswagen. Bei Veranstaltungen nutzen wir, wenn möglich virtuelle oder hybride Formate und bei der Anschaffung neuer Elektrogeräte achten wir bereits auf eine hohe Energieeffizienzklasse (mindestens C), um unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern.

## Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Unser Unternehmen verfolgt weiterhin das Ziel, unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren und die Ressourcennutzung zu optimieren. Für das kommende Jahr haben wir eine Reihe konkreter Maßnahmen definiert, die sowohl organisatorische als auch technische Veränderungen umfassen.

Im Bereich Ressourcenschonung streben wir weiter an, den Papierverbrauch zu senken, indem wir die Digitalisierung von Prozessen vorantreiben. Gehaltsabrechnungen, Urlaubsanträge und Rechnungsstellung sollen vollständig digitalisiert werden. Auch bei Veranstaltungen fällt erfahrungsgemäß ein erheblicher Papierverbrauch an, insbesondere durch gedruckte Agenden und Unterlagen. Zukünftig möchten wir diesen Bedarf deutlich reduzieren, indem wir verstärkt auf digitale Alternativen setzen, weniger drucken und davon ausgehen, dass nicht für alle Teilnehmenden gedruckte Agenden bereitgestellt werden müssen.

Um die Ressourcennutzung in unserem Büro weiter zu optimieren, planen wir weiterhin, trotz steigender Mitarbeiterzahlen keine zusätzliche Bürofläche anzumieten. Stattdessen setzen wir auf flexible Arbeitsmodelle wie Telearbeit und eine intelligente Arbeitsplatzgestaltung, um den vorhandenen Raum effizient zu nutzen. Neue Mitarbeitende werden in unserem Unternehmen darin geschult, Energiesparmodi für Laptops und andere Bürogeräte konsequent zu nutzen und den Stand-by-Betrieb zu vermeiden.

Für die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Bereich Mobilität haben wir uns auch für das kommende Jahr das Ziel gesetzt, mindestens 70% unserer Dienstreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchzuführen.

## Woran wir uns messen wollen

Nachhaltige Mobilität: Mindestens 70% aller Dienstreisen mit der Bahn oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln bis März 2027.

Optimierung der Büroflächennutzung: Verhältnismäßig geringe Erweiterung der Bürofläche bei steigender Mitarbeiterzahl bis März 2027.

Energieeffiziente Bürogeräte: 100% der neu anzuschaffenden Bürogeräte sollen der Energieeffizienzklasse C oder besser entsprechen bis März 2027.

### 4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

Maßnahme 1: Trotz steigender Mitarbeiterzahl wurde die Bürofläche nicht erweitert.

Maßnahme 2: Neu angeschaffte Geräte entsprechen der Energieeffizienzklasse C oder besser

Maßnahme 3: Mindestens 50% aller Dienstreisen wurden mit der Bahn oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt. 70% als Ziel bis März 2027.

### 4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Berichtszeitraum konnten wir im Bereich Klimaschutz erste positive Entwicklungen verzeichnen. Trotz steigender Mitarbeiterzahl wurde die Bürofläche nicht erweitert, und durch flexible Arbeitsmodelle konnte der vorhandene Raum effizient genutzt werden, was zur Reduzierung des Energieverbrauchs beiträgt.

Im Bereich Beschaffung wurden vereinzelt neue Bürogeräte angeschafft, die bereits der angestrebten Energieeffizienzklasse entsprechen. Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für einen bewussten Umgang mit Energie stellt weiterhin ein Verbesserungspotenzial dar; Maßnahmen wie die Nutzung von Energiesparmodi und das Vermeiden unnötiger Stand-by-Zeiten sollen künftig umgesetzt werden.

Im Bereich Mobilität wurde das Ziel, mindestens 50 % der Dienstreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchzuführen, erreicht. In Einzelfällen wird jedoch weiterhin auf andere Verkehrsmittel zurückgegriffen, etwa bei schwer erreichbaren Zielorten oder engen Zeitplänen. Hier bestehen Möglichkeiten für weitere Optimierungen durch bessere Planung und den verstärkten Einsatz digitaler Formate.

Insgesamt zeigen die Maßnahmen Wirkung, bleiben aber in einzelnen Bereichen wie Energieeinsparungen und indirekten Emissionen ausbaufähig. Diese Punkte werden wir in den kommenden Jahren gezielt weiterverfolgen.

### 4.3.4 Indikatoren

Aufgrund unserer Unternehmensgröße erfolgt derzeit keine umfassende quantitative Datenerhebung. Stattdessen nutzen wir pragmatische Indikatoren zur Einschätzung unserer Fortschritte, wie z. B. den Anteil nachhaltiger Dienstreisen, die Anzahl energieeffizienter Geräte oder die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen.

### 4.3.5 Ausblick

Im kommenden Berichtsjahr setzen wir unseren Klimaschutzprozess konsequent fort. Ein Schwerpunkt bleibt die Reduzierung des Papierverbrauchs, zum Beispiel durch die Digitalisierung von Gehaltsabrechnungen, Urlaubsanträgen und Rechnungsstellung. Auch bei Veranstaltungen möchten wir den Papieraufwand verringern, indem wir weniger Agenden drucken.

Bei Dienstreisen streben wir an, den Anteil öffentlicher Verkehrsmittel weiter zu erhöhen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren. Unsere konsequenten hybriden Meetings bleiben Standard, so dass Mitarbeitende nicht immer anreisen müssen.

Im Büro möchten wir das Bewusstsein für einen sparsamen Energieeinsatz weiter stärken. Energiesparmodi sollen konsequent genutzt und unnötige Stand-by-Zeiten vermieden werden. Neue Bürogeräte werden nach wie vor energieeffizient angeschafft.

Durch die kontinuierliche Umsetzung dieser Maßnahmen bauen wir unseren Beitrag zu einer klimafreundlichen Arbeitsweise weiter aus.

## **4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte- und wohlbefinden**

### **4.4.1 Zielsetzung**

#### **Wo wir stehen**

Wir sind ein Unternehmen mit flachen Hierarchien, in dem ein respektvolles Miteinander und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden klar im Mittelpunkt stehen. Dafür fördern wir eine ausgewogene Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit, im Homeoffice oder im Rahmen von Telearbeit zu arbeiten. Dies unterstützt nicht nur die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, sondern auch das Streben nach einem zweiten Standbein, etwa durch Selbstständigkeit. Durch individuelle Fortbildungsangebote und die Einbindung aller Mitarbeiter:innen in unternehmensstrategische Prozesse, stärken wir deren persönliche und berufliche Entwicklung.

In unserem Unternehmen pflegen wir einen offenen Austausch mit regelmäßigen Rückkopplungen bezüglich Arbeitsbelastung. Hierfür dienen insbesondere regelmäßige Jour fixe und Strategietreffen. In jährlichen Mitarbeitergesprächen und Zielvereinbarungen stellen wir darüber hinaus sicher, dass jede:r Mitarbeitende die Möglichkeit hat, seine/ihre beruflichen Ziele zu definieren und zu verfolgen.

Unser Büro befindet sich in attraktiver, zentraler Lage und bietet durch den großen, hellen Raum mit höhenverstellbaren Schreibtischen eine angenehme Arbeitsatmosphäre im Alltag. Durch regelmäßige gemeinsame Aktivitäten wie Weihnachtsmarktbesuche oder Wanderausflüge stärken wir zusätzlich das Betriebsklima und den Zusammenhalt im Team.

#### **Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen**

Wir möchten die Beteiligung unserer Mitarbeitenden an der strategischen Ausrichtung des Unternehmens weiter intensivieren. Durch zwei bis drei Strategietreffen im Jahr, in denen wir gemeinsam mit allen Mitarbeitenden zukunftsorientierte Themen erarbeiten, möchten wir sicherstellen, dass jede und jeder eine Stimme hat und sich aktiv an der Weiterentwicklung des Unternehmens beteiligen kann.

Ein weiterer Fokus liegt auf der individuellen Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Wir möchten weiterhin Weiterbildungsmöglichkeiten bieten und diese nutzen, um ihre beruflichen Kompetenzen weiter auszubauen. Dies umfasst sowohl regelmäßige interne fachliche Inputs im Rahmen unserer zweiwöchentlichen Teammeetings sowie externe Seminare und Fortbildungen.

Um den Zusammenhalt in unserem kleinen aber wachsenden Team zu stärken, planen wir regelmäßig Teamausflüge zu organisieren. Hierbei denken wir beispielsweise auch an Ausflüge, die mit einer Übernachtung kombiniert werden, um die Zeit außerhalb des Arbeitsumfeldes intensiver zu nutzen und die Teambindung zu vertiefen.

### **Woran wir uns messen wollen**

- Wir etablieren, dass unsere Mitarbeitenden jährlich an zwei Weiterbildungstagen teilnehmen.
- Wir etablieren eine jährliche ganztägige oder zweitägige gemeinschaftliche Aktivität um Raum für offenen Austausch zu bieten.

#### **Ergriffene Maßnahmen**

Maßnahme 1: Die Mitarbeitenden haben größtenteils an den vorgesehenen Weiterbildungstagen teilgenommen; es besteht jedoch noch Potenzial, die Teilnahmequote weiter zu steigern.

Maßnahme 2: Zur Förderung des Teamzusammenhalts wurden kleinere gemeinschaftliche Aktivitäten umgesetzt, insbesondere ein jährliches Weihnachtsessen. Größere Teambuilding-Maßnahmen, z. B. mit Übernachtung, sind für die Zukunft geplant.

Maßnahme 3: Möglichkeiten zur Teilnahme an Hansefit wurden geprüft und das Interesse der Mitarbeitenden abgefragt.

Maßnahme 4: Zur Unterstützung der Mitarbeitenden und zur Berücksichtigung individueller gesundheitlicher Bedürfnisse wurden ergonomische Hilfsmittel, wie beispielsweise ein Gymnastikball, bereitgestellt.

#### **4.4.2 Ergebnisse und Entwicklungen**

Die Maßnahmen haben das Wohlbefinden und die Entwicklung der Mitarbeitenden positiv beeinflusst. Die Teilnahme an den Weiterbildungstagen war überwiegend hoch, lässt aber noch Spielraum für Steigerungen. Regelmäßige fachliche Inputs im Teammeeting sowie die Einbindung aller Mitarbeitenden in Strategietreffen haben zur Kompetenzentwicklung und zur aktiven Beteiligung an unternehmensstrategischen Themen beigetragen.

Zur Förderung des Teamzusammenhalts wurden kleinere Aktivitäten wie das Weihnachtsessen umgesetzt; größere Teambuilding-Maßnahmen mit Übernachtung sind für die Zukunft geplant. Angebote zur Gesundheitsförderung, wie Hansefit, wurden geprüft, die Umsetzung steht jedoch noch aus. Individuelle Bedürfnisse, etwa ergonomische Hilfsmittel wie ein Gymnastikball bei Rückenbeschwerden, wurden berücksichtigt.

Insgesamt tragen die Maßnahmen zu einem positiven Arbeitsumfeld und einem starken Betriebsklima bei. Verbesserungspotenzial besteht insbesondere bei der Weiterbildungsteilnahme, der Umsetzung größerer Teambuilding-Aktivitäten und der Einführung weiterer gesundheitsfördernder Angebote.

#### **4.4.3 Indikatoren**

Quantitative Daten zu den Indikatoren wurden in unserem Unternehmen nicht erhoben. Mit nur drei festangestellten Mitarbeitenden ist das Unternehmen zu klein, als dass eine systematische Messung von Kennzahlen zum Mitarbeitendenwohl sinnvoll wäre. Die Bewertung der Maßnahmen erfolgt daher qualitativ auf Basis von Beobachtungen und Erfahrungen.

#### **4.4.4 Ausblick**

Der Schwerpunkt „Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden“ wird auch im kommenden Berichtsjahr beibehalten, da ein positives Arbeitsumfeld und die Förderung der Mitarbeitenden zentral für die Unternehmensentwicklung sind. Bisherige Ziele, die noch nicht vollständig erreicht wurden, werden weiterverfolgt und ausgebaut.

Geplante Aktivitäten umfassen ein Mitarbeitergrillfest für die gesamte Bürogemeinschaft, einen gemeinsamen Ausflug im Sommer sowie die Weihnachtsfeier inklusive Weihnachtsessen im Dezember. Darüber hinaus soll die Teilnahme am Hansefit-Programm umgesetzt werden, um die Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden weiter zu stärken.

Wir möchten weiterhin ein Arbeitsumfeld schaffen, das die persönliche und berufliche Entwicklung der Mitarbeitenden unterstützt, den Teamzusammenhalt stärkt und die Gesundheitsförderung aktiv vorantreibt. Dabei sollen alle Mitarbeitenden regelmäßig an Weiterbildungen teilnehmen, die Beteiligung an Strategietreffen und Teamaktivitäten gestärkt und individuelle Bedürfnisse berücksichtigt werden.

# 5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	Unterstützung des öffentlichen Sektors bei der Anpassung an den Klimawandel als zentrales Kerngeschäft sowie Ausbau unserer Beratungsleistungen im Bereich Klimaanpassung.	Beratung bei der Erstellung von Hitzeaktionsplänen und integrierten Klimaanpassungskonzepten Entwicklung standortspezifischer Maßnahmen zur Anpassung an Hitze, Starkregen und andere Klimarisiken Förderung nachhaltiger und naturbasierter Anpassungsstrategien in Kommunen und öffentlichen Institutionen Durchführung von Workshops und Beteiligungsformaten mit lokalen Akteuren	Im Berichtszeitraum konnten mehrere Projekte im Bereich Klimaanpassung erfolgreich umgesetzt bzw. begonnen werden. Die steigende Nachfrage nach Beratungsleistungen zeigt einen wachsenden Bedarf bei Kommunen und öffentlichen Institutionen. Unsere Expertise wird verstärkt nachgefragt, insbesondere in den Bereichen Hitzevorsorge und integrierte Klimaanpassung.	Die Beratungsleistungen zur Klimaanpassung werden weiter ausgebaut. Ziel ist es, noch mehr Kommunen und Landkreise bei der Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Anpassungsstrategien zu unterstützen und dabei insbesondere naturbasierte Lösungen stärker zu integrieren.
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	Reduktion des Ressourceneinsatzes und Förderung von Kreislaufwirtschaft.	Weitgehende Digitalisierung der Arbeitsprozesse zur Verringerung des Papierverbrauchs  Einsatz umweltfreundlicher Materialien (z.B. Recyclingpapier, Handtücher, Toilettenpapier).	Papierlose Kommunikation, digitale Rechnungsstellung und eine Cloud-basierte Dokumentenverwaltung  Büroartikel wie Papier, Stifte und Ordner sind von umweltfreundlichen Anbietern	Der Ressourceneinsatz wird weiter reduziert, nachhaltige Materialien konsequent genutzt, um Kreislaufwirtschaft im Büroalltag zu fördern.
Leitsatz 04 – Biodiversität	Beitrag zum Schutz der Biodiversität und nachhaltiger Klimaschutz als Kerngeschäft	Integration von natürlichen Klimaschutzmaßnahmen in Projekte  Stärkung der Artenvielfalt durch die Erarbeitung konkreter Maßnahmen in Kommunen und Landkreisen	Stärkung natürlicher Klimaschutzmaßnahmen in Projekten zur Klimaanpassung  Einbeziehung von Wald-, Forst- und Landwirtschaft in Konzeptplanungen	Mit zunehmender Projektanzahl erhöhter Beitrag zum Schutz der Biodiversität und nachhaltiger Klimaschutz als Kerngeschäft

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks bei Veranstaltungen	<p>Nutzung von hybriden oder virtuellen Veranstaltungsformaten.</p> <p>Bevorzugung regionaler und nachhaltiger Anbieter (z. B. lokale Hotels, kleine Unterkünfte statt internationaler Ketten)</p> <p>Nutzung nachhaltiger Büoverpflegung (z. B. pflanzliche Milchalternativen, Bio-Tee, fair gehandelter Kaffee)</p> <p>Bevorzugter Einkauf von Produkten aus regionaler und nachhaltiger Herstellung für den Büroalltag</p>	<p>Veranstaltungen teilweise oder vollständig hybrid durchgeführt</p> <p>Büoverpflegung mit pflanzlichen Milchalternativen und Bio-Tee ergänzt</p> <p>Lokale Hotels und Dienstleister bevorzugt gebucht</p>	Bisherige Entwicklungen sollen weiter fortgeführt werden.
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	Förderung von Chancengleichheit und fairen Arbeitsbedingungen	Schaffung eines inklusiven Arbeitsumfelds mit einem ausgewogenen und diversen Team.	<p>Höherer Frauen- als Männeranteil der beschäftigten im Unternehmen</p> <p>Einbindung Mitarbeitende in betriebliche Entscheidungsprozesse</p>	weiterhin Stärkung des inklusiven Arbeitsumfelds mit einem ausgewogenen und diversen Team
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	Sicherstellung der Akzeptanz und Nachhaltigkeit der Klimaanpassungsmaßnahmen durch partizipative Prozesse	<p>Frühzeitige Einbindung aller relevanten Akteur:innen in die Planung von Projekten</p> <p>Regelmäßiger Austausch mit Kommunen und Landkreisen</p> <p>Nutzung von Workshops, Online-Meetings oder Befragungen, um Meinungen einzuholen</p>	<p>Relevante Akteur:innen wurden regelmäßig in Projektentwicklungen eingebunden</p> <p>Feedback von Kommunen, Bürger:innen oder Partnern wurde in konkrete Anpassungsmaßnahmen umgesetzt</p> <p>Verbesserte Akzeptanz und Realisierbarkeit der Klimaanpassungsmaßnahmen</p>	Partizipative Formate weiter ausbauen

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	Langfristiger Unternehmenserfolg durch enge Kooperationen mit regionalen Partnern und Forschungseinrichtungen sowie die Steigerung der Reichweite und Effizienz durch digitale Technologien	<p>Enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern (u.a. über regionales Netzwerktreffen Klimaanpassung)</p> <p>Begleitung an Forschungsprojekten der Universität Freiburg → innovative Forschungsergebnisse und Best-Practice Beispiele fließen direkt in unsere Arbeit ein, was sowohl unseren Erfolg steigert als auch einen Mehrwert für die Region schafft</p> <p>Nutzung digitaler Technologien wie Webinare und Online-Meetings zur flexiblen und effizienten Arbeitsweise.</p> <p>Angebot von Praktikumsplätzen um praxisnahen Einblick zu ermöglichen</p> <p>Unterstützung der regionalen Wirtschaft durch Beschaffung von Büromöbeln bei lokalen Anbietern</p>	<p>Zwei-Wöchentliche Teammeetings im online-Format, um eine ortsflexible Teilnahme zu ermöglichen</p> <p>Regelmäßige Einstellung von Praktikant:innen für einen Zeitraum von mindestens drei Monaten, um einen umfassenden Einblick in die berufliche Praxis des Unternehmens zu gewinnen</p>	<p>Möglichkeiten für Praktika</p> <p>Flexible Arbeitszeiten um den Wunsch nach beruflicher Selbstständigkeit zu stärken</p>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	Förderung nachhaltiger Entwicklung in der Region durch enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern sowie Sensibilisierung unserer Kunden für Bio-Catering mit regionalen und saisonalen Produkten	<p>Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren aus Forschung, Verwaltung und Privatwirtschaft</p> <p>Beitrag zu Austausch und Wissensvermittlung durch Organisation einer regionalen Plattform Klimaanpassung sowie regelmäßige Teilnahme und aktive Mitwirkung an Konferenzen (Vorträge etc.)</p>	<p>Projektzusammenarbeit mit Projektpartner:innen aus der Region</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an lokalen Veranstaltungen</p>	Förderung nachhaltiger Entwicklung in der Region durch enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern sowie Sensibilisierung unserer Kunden für Bio-Catering mit regionalen und saisonalen Produkten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 11 – Transparenz	Erhaltung und Verbesserung von Transparenz und Vertrauen im Unternehmen.	Offene und ehrliche Feedbackkultur.  Möglichkeit für Mitarbeitende sich aktiv in Unternehmensprozesse einzubringen und ihren Beitrag zur Weiterentwicklung zu leisten  Einführung des Vier-Augen-Prinzips bei größeren Investitionsentscheidungen zur Sicherstellung transparenter und nachvollziehbarer Prozesse.	Mitarbeitende wurden aktiv in Entscheidungen, z. B. bei der Personalauswahl oder Strategiefragen einbezogen, wodurch Transparenz und Nachvollziehbarkeit gestärkt wurden.	Feedbackkultur und Mitarbeitendenbeteiligung sollen weiter gestärkt werden, um Transparenz und Vertrauen zu fördern.
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	Förderung nachhaltigen Denkens und Handelns bei Mitarbeitenden, um sowohl beruflich als auch privat nachhaltig zu handeln.	Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten auch intern bspw. durch Nutzung von Co-Working-Räumen und digitalen Technologien (effizientere Ressourcennutzung)  Erhaltung und Erweiterung flexibler Arbeitsmodelle (Homeoffice) zur Reduktion des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes und Förderung nachhaltiger Mobilität.	Zurverfügungstellung begrenzter Büroarbeitsplätze in Co-Working-Räumen  Ausweitung von Telearbeitsmodellen zur Stärkung der Flexibilität	Förderung nachhaltigen Denkens und Handelns bei Mitarbeitenden, um sowohl beruflich als auch privat nachhaltig zu handeln.

# 6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

## 6.1 Das Projekt

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Regionales Planungsnetzwerk Klimaanpassung

Als Unternehmen waren wir 2020 in den Aufbau eines „Regionalen Planungsnetzwerks Klimaanpassung“ involviert und unterstützen seitdem aktiv das Planungsteam dieser Treffen, welche zwei Mal jährlich stattfinden. Ziel dieser Treffen ist es, den regionalen Austausch von Akteuren im Bereich der Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu fördern sowie aktuelle Projektergebnisse und Planungen im Bereich der Klimaanpassung zu diskutieren. Das Treffen bietet weiterhin eine Plattform zur Wissensvermittlung, z. B. durch neue Forschungsergebnisse, Best-Practice-Beispiele oder erfolgreiche Projekte aus anderen Regionen. Zusätzlich soll die Nutzung von Synergien zwischen Kommunen und/oder verschiedenen Bearbeitungsebenen unterstützt sowie die Entwicklung von neuen Projektideen und gemeinsame Beantragung von Fördergeldern gefördert werden. Die Zielgruppe umfasst Kommunalvertreter:innen, Vertreter:innen der Landkreise sowie weitere Akteure wie Energieagenturen und Umweltorganisationen. Die Treffen bieten neben einem kurzen Input auch Raum für Diskussionen zu Themen wie Hitzeschutz in der Stadt, Starkregenrisiken oder Risikomanagement für kommunale Infrastruktur. Durch dieses Engagement leisten wir einen aktiven Beitrag zur Förderung einer klimafitten und resilienten Region.

## 6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Wir unterstützen das Projekt personell, da wir im aktiv im Planungsteam der Treffen mitwirken. Jährlich unterstützen wir die Treffen als Team mit insgesamt etwa 40 Arbeitsstunden.

**Umfang der Förderung:** 40 Arbeitsstunden pro Jahr

## 6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Durch unsere personelle Unterstützung konnte das „Regionale Planungsnetzwerk Klimaanpassung“ kontinuierlich stattfinden und zwei Mal jährlich organisiert werden.

Die Treffen wurden von Kommunalvertreter:innen, Landkreisen und weiteren Akteur:innen gut angenommen. Der regionale Austausch zu Klimaanpassungsthemen wurde gestärkt und Best-Practice-Beispiele sowie neue Forschungsergebnisse wurden diskutiert. Insgesamt hat unsere Mitarbeit im Projekt dazu beigetragen, die Wirkung und Nachhaltigkeit der regionalen Klimaanpassungsmaßnahmen zu erhöhen.

## **6.4 Ausblick**

Wir werden das Projekt „Regionales Planungsnetzwerk Klimaanpassung“ weiterhin unterstützen. Durch die Fortführung unserer aktiven Mitarbeit im Planungsteam dieser zwei Mal jährlich stattfindenden Treffen soll der regionale Austausch von Akteur:innen im Bereich Klimaanpassung weiter gestärkt werden. Langfristig verfolgen wir das Ziel, einen aktiven Beitrag zur Förderung einer klimafitten und resilienten Region zu leisten.



## Impressum

### **Herausgeber**

Klima Plus

Gerberau 5a

79098 Freiburg

Telefon: +49 761 88794644

E-Mail: [lena.schek@klima-plus.com](mailto:lena.schek@klima-plus.com)

Internet: [www.klima-plus.com](http://www.klima-plus.com)

### **Ansprechperson**

Lena Schek

### **Stand**

31.03.2026